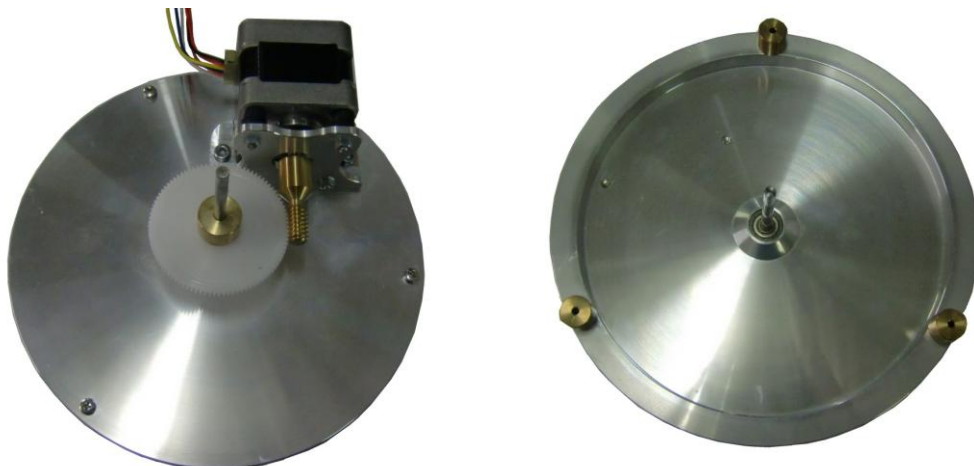
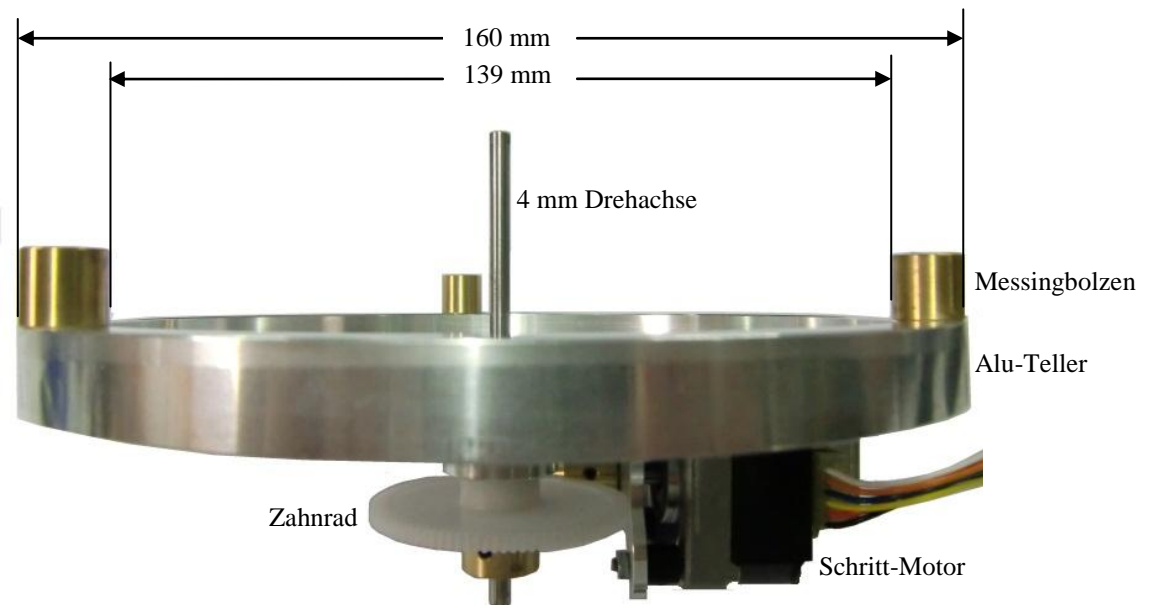


Drehscheiben-Mechanik-Klein

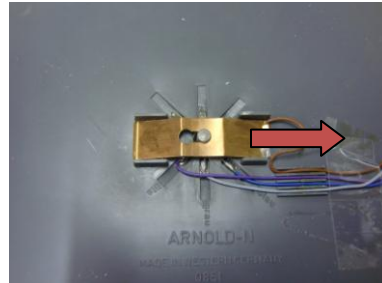
Drehachse 4 mm, zweifach kugelgelagert

Die drei Messingzapfen passen genau in die Rille der großen Fleischmann HO und Märklin Drehscheiben-Grube und werden dort eingeklebt.

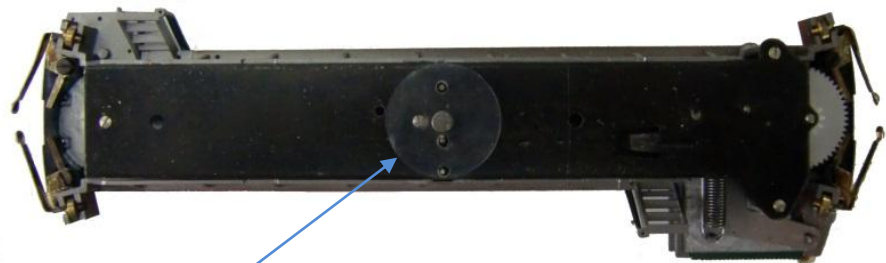
Auch geeignet für die Arnold-N und viele andere Drehscheiben. Darum gilt diese Anleitung nicht nur für den Umbau der Arnold-N Drehscheibe, sondern kann für die meisten anderen Drehscheiben genauso verwendet werden.



1. Ausbau der Bühne:



Zuerst wird auf der Grubenunterseite das Halteblech aus Kupfer entfernt. Dadurch kann die Bühne nach oben abgezogen werden.

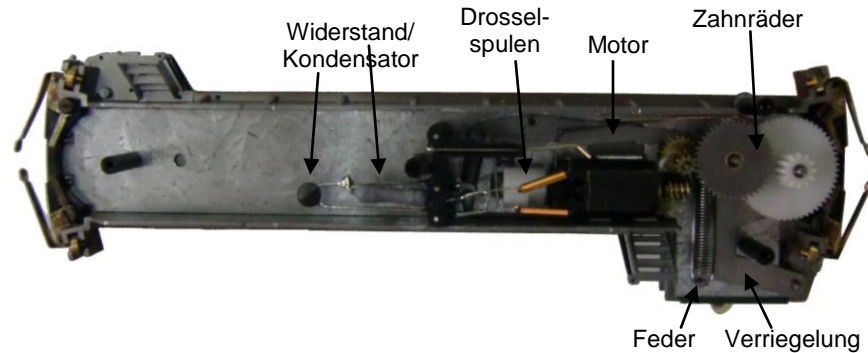


2. Entfernen des originalen Antriebs:

Nun müssen die vier Schrauben die den Bodendeckel halten entfernt werden, damit man an den originalen Antrieb kommt. Dazu sollte zuvor die Isolationsscheibe entfernt und gut aufbewahrt werden.



Der Motor, die drei Zahnräder, die beiden Drosselspulen und der Widerstand mit Kondensator, die Feder und die Verriegelung müssen nun entfernt werden.



Nun muss sehr vorsichtig der alte Drehzapfen im Bodendeckel entfernt werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Bodendeckel nicht verbogen wird! Dann wird das Loch im Bodendeckel auf 4mm aufgebohrt.



3. Verbinden der 4mm Drehachse mit dem Bodendeckel:

Nun wird auf der Grubenoberseite ein zurechtgeschnittenes Papier mit Tesafilm in der Grubenmitte angeklebt. Von unten wird nun ein 4mm Loch in das Papier gebohrt und die 4mm Achse des MTTM Drehscheiben-Antriebs durchgesteckt. Das Papier ist dazu da, zu verhindern, dass beim nächsten Arbeitsschritt der Klebstoff die Achse mit der Grube verklebt.



Drehscheiben-Mechanik-Klein Einbau in Arnold-N

Version
Datum

1.00
19.07.2011

Nun wird der Bodendeckel in die 4mm Achse gesteckt und der 0,8mm Stahldraht auf die richtige Länge gekürzt und eingelegt. Damit die 4mm Drehachse auch im 90° Winkel mit dem Bodendeckel verklebt wird, ist darauf zu achten, dass der Bodendeckel auf dem Grubenboden aufliegt! Dies kann mittels Schraubzwingen erreicht werden.



Mit einem Zweikomponenten-Kleber wird der Bodendeckel mit der 4mm Drehachse verklebt. Hier sollte sehr vorsichtig gearbeitet werden, damit kein Klebstoff an Stellen kommt, wo er nicht gewünscht ist. Bevor allerdings geklebt wird, müssen alle Stellen von Staub und Fett gereinigt werden. Der Klebstoff muss nun komplett trocknen.



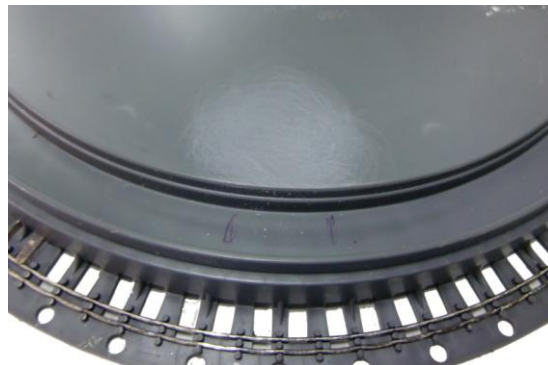
Hinweis: Dies ist ein extrem wichtiger Vorgang! Wenn hier durch Unachtsamkeit zwischen der 4mm Drehachse und der Drehscheiben-Bühne Spiel entsteht, verschlechtert dies die Positionierungsgenauigkeit des Drehscheiben-Antriebs.

Wenn der Klebstoff, der die 4mm Drehachse mit dem Bodendeckel verbindet getrocknet ist, kann der Bodendeckel mit der Grube mit den vier Schrauben wieder verbunden werden. Dann sollte die Isolationsscheibe wieder angebracht werden.

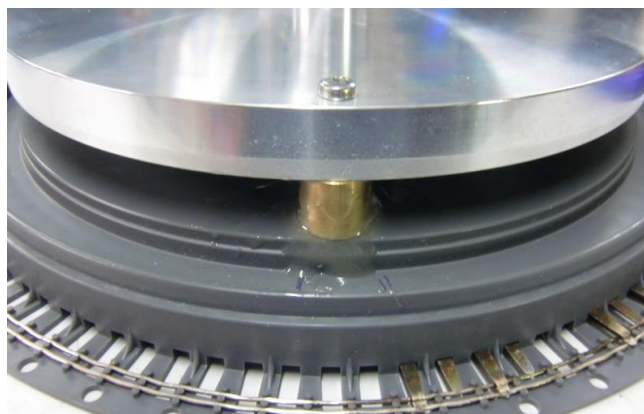


4. Antrieb und Teller verbinden:

Die Bühne mit der 4mm Drehachse wird nun von oben in die Grube eingeführt. Dann wird der Alu-Teller von unten auf die 4mm Drehachse gesteckt. Nun muss der Alu-Teller so positioniert werden, dass sich die Bühne leicht ohne zu haken drehen lässt. Jetzt kann man die Stellen markieren, an denen die drei Messingbolzen später angeklebt werden. Dann wird der Alu-Teller wieder entfernt und die drei Stellen mit einem feinen Sandpapier aufgeraut und danach gründlich gereinigt. Die drei Messingbolzen müssen auch gereinigt werden, damit die Staub- und Fettfrei sind.



Nun wird der Alu-Teller wieder in die 4mm Achse gesteckt und es wird noch einmal geprüft, ob sich die Drehbühne ohne zu haken drehen lässt. Ist das der Fall, kann der Alu-Teller über die Messingbolzen mit der Grube der Drehscheibe mittels einem Zweikomponentenkleber verbunden werden.



5. Zahnrad befestigen



Auf die Antriebswelle kommen nun die 4mm Unterlegscheibe und dann das Antriebszahnrad. Das Zahnrad wird mit der Antriebswelle über die Madenschraube befestigt. Beachtet werden muss hier, dass die Schraube auf die abgeflachte Stelle in der Antriebswelle trifft und dass die Antriebswelle des Motors mittig zum Zahnrad steht!

6. Elektrische Anschlüsse

Da bei der Arnold-Drehscheibe die Fahrspannung der Bühne über die Schleifer von den Anschlussgleisen kommt, benötigt man eigentlich keine Stromzuführung zur Bühne. Allerdings könnte man die vorhandenen drei Anschlüsse dazu verwenden, das Bühnenhaus zu beleuchten oder die Bühne doch mit Strom zu versorgen, damit die Lok auch mit Strom versorgt wird, wenn die Bühne sich dreht.

Damit ist der MTTM Drehscheiben-Antrieb eingebaut!